



Sprechzettel

Jochen Homann

Präsident der Bundesnetzagentur

Es gilt das gesprochene Wort

Bonn, 18. Juli 2017, 10.30 Uhr

Start der Wanderausstellung

Marktüberwachung /

Prüf- und Messdienst

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herzlich willkommen zum Start unserer Wanderausstellung zur Marktüberwachung.

Bundesnetzagentur ist vielen bekannt als Regulierer und als Genehmigungsbehörde für Stromleitungen.

Viel weniger bekannt ist aber: Die Bundesnetzagentur ist auch die wichtigste Verbraucherschutzbehörde in den Bereichen Telekommunikation, Energie und Post in Deutschland mit über 240.000 – fast eine Viertel Million! - Anfragen und Beschwerden im letzten Jahr.

Nur wenige wissen vermutlich auch: Die Bundesnetzagentur nimmt erhebliche Aufgaben im Bereich des Datenschutzes wahr.

Auch viel zu wenig bekannt: Die Bundesnetzagentur mit ihren fast 3.000 Beschäftigten ist an rund 48 Standorten in ganz Deutschland präsent.

Letzten Sommer haben mir Kollegen bei einem Besuch des Standorts Dortmund ihre Arbeit im Bereich der sog. Marktüberwachung vorgestellt (ca. 400 Mitarbeiter/innen an 20 Standorten).

Und sie haben bedauert, dass ihre Tätigkeit weit weniger bekannt ist als die Arbeit unseres Prüf- und Messdienstes, der z.B. auf Großveranstaltungen wie den Olympischen Spielen oder – in diesen Tagen – bei der Tour de France dafür sorgt, dass die vielen TV-Übertragungsstationen sich nicht gegenseitig stören.

Ich habe daher die Kollegen gebeten, ein Konzept für eine Ausstellung zu entwickeln, in der wir einmal sehr anschaulich sichtbar machen, was die Bundesnetzagentur im Bereich der Marktüberwachung für den Verbraucher tut.

Heute freue ich mich, hier das Ergebnis der engagierten Zusammenarbeit von Kollegen verschiedener Bundesnetzagentur-Standorte mit Unterstützung der Bonner Zentrale vorstellen zu dürfen.

In unserer kleinen „Horror-Show“ sehen Sie eine Auswahl von Produkten, die harmlos aussehen, dies aber keineswegs sind. Sie sind nicht elektromagnetisch verträglich oder gar gefährlich und wurden von unserer Marktüberwachung aus dem Verkehr gezogen – im vergangenen Jahr immerhin fast eine Million Geräte!

Der Zoll hat auf Prüfung der Bundesnetzagentur hin weitere 240.000 Geräte an der Grenze abgefangen – insgesamt eine Verdoppelung gegenüber 2014 von 530 Tsd. auf rd. 1,25 Mio Geräte.

Enge und sehr gute Zusammenarbeit mit dem Zoll. Wachsendes gemeinsames Problem: Flut von Geräten durch den schwer kontrollierbaren Online-Handel.

Wie ernst wir den Datenschutz nehmen, sehen sie an der Puppe Cayla, deren Nutzung und Vertrieb wir verboten haben. In ihr sind getarnt Mikrofon und Kamera eingebaut, die über WLAN senden. Dies ist nach unserer Auffassung eine verbotene Sendeeinrichtung. Cayla kann Gespräche im Kinderzimmer aufzeichnen und Dritte können mithören, weil sich die Funkverbindung leicht „knacken“ lässt.

Cayla ist das prominenteste Beispiel: Verbotene Spionage-Kameras gibt es aber auch in Rauchmeldern, Uhren, Lampen und Powerbanks, wie z.B. in der Nasenspitze des kleinen Teddys, den wir in der Ausstellung zeigen.

Das Verbot von Cayla hat großes mediales Echo geweckt. Wir zeigen sie auch in unserer Ausstellung. Übrigens: Sie können sich gefahrlos in ihrer Nähe unterhalten, weil wir die Funktechnik entfernt haben.

Sie können allerlei weitere Exponate sehen und Erläuterungen erhalten, warum bestimmte Produkte vom Markt genommen werden müssen.

Etwa weil sie den Radio- und Fernsehempfang stören, wie eine dänische Design-Glühlampe. Hierzu gibt es anschließend eine Live-Vorführung.

Wie gefährlich eine Funk-Steckdose sein kann, können Sie auf einem der Monitore im Film sehen. Sie schlägt zunächst Funken und geht dann in Flammen auf.

Andere Geräte bergen ein besonderes Risiko für Kinder sich zu verletzen wie im Fall der ausgestellten Drohne oder es droht ein Stromschlag wie bei manchen wackeligen Billig-Steckern.

Wir zeigen auch einen Radiowecker, der durch einen Defekt den Flugfunk und damit die Sicherheit am Flughafen Dortmund beeinträchtigt hat.

Unsere Marktüberwachung ist praktizierter vorbeugender Verbraucherschutz der Bundesnetzagentur – aber unsere Arbeit endet hier noch nicht: Falls eine Störung bereits aufgetreten ist, kommt eine weitere wichtige Aufgabe der Bundesnetzagentur ins Spiel, die wir ebenfalls in ganz Deutschland wahrnehmen.

Der Prüf und Messdienst der Bundesnetzagentur stellt die Ursache von Funkstörungen fest und beseitigt sie. Mit unseren 90 Messfahrzeugen können wir jeden Ort in Deutschland innerhalb von zwei Stunden erreichen. Wir haben heute vor dem Gebäude zwei Messfahrzeuge für Sie aufgebaut

Unsere Ausstellung ist als Wanderausstellung geplant. Das bedeutet, wir werden sie auch an anderen Standorten der Bundesnetzagentur präsentieren. Und auch Berliner Bundesministerien haben bereits Interesse signalisiert. So werden wir die Ausstellung z.B. anl. des Tages der Offenen Tür der Bundesministerien im August in Berlin haben und sie am „Deutschland-Tag“ in Mainz präsentieren.

Hiermit ist die Ausstellung eröffnet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!